Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 73 (1966)

Heft: 3

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER TEXTILFACHLEUTE UND ABSOLVENTEN DER TEXTILFACHSCHULE WATTWIL

Frühjahrstagung und Hauptversammlung

Samstag, den 26. März 1966

Sehr geehrte Mitglieder, Freunde und Gönner!

Wir laden Sie zu unserer diesjährigen **Hauptversammlung und Frühjahrsveranstaltung** herzlich ein. Wir werden diesen Tag neben der Abhaltung der statutarischen Hauptversammlung dem Thema

Nachwuchsförderung — eine Existenzfrage!
Wo stehen wir heute in der Textilindustrie?

widmen. Das brennende und für unsere Industrie lebenswichtige Problem der Gewinnung und Förderung des Nachwuchses soll durch Referate und Diskussionen, verbunden mit einer

Besichtigung der Textilfachschule Wattwil

behandelt werden. Die Textilfachschule Wattwil nimmt ja in der Ausbildung wie auch in der Nachwuchsförderung eine Schlüsselstellung ein. Die großen Veränderungen im Aufbau und Umfang der Schule, ihre entscheidende Bedeutung für die Nachwuchsförderung, ihre immer noch steigende Unentbehrlichkeit für die Praxis — all das erfordert die enge Zusammenarbeit zwischen der Schule und der VST. Deshalb soll die Frühjahrsveranstaltung auch den Kontakt mit der Schule und die gegenseitige Zusammenarbeit auf dem Gebiete der Nachwuchsförderung verbessern. Die diesjährige Frühjahrsveranstaltung dient somit nicht nur der allgemeinen Weiterbildung, sondern will eines der vordringlichsten Anliegen unserer Industrie, das Nachwuchsproblem, der Lösung einen Schritt näher bringen. Wir fordern Sie auf, durch Ihre Teilnahme bei diesen Bestrebungen mitzuhelfen und auch dadurch den Glauben in die Zukunft der Textilindustrie unter Beweis zu stellen.

PROGRAMM

09.00—09.30

Kleiner Imbiß im Foyer der **Textilfachschule Wattwil** (offeriert durch die Vereinigung)

09.30—09.45

Begrüßung durch den Präsidenten der VST

09.45—11.00

Kurzreferate

1. Herr dipl. Ing. ETH E. Wegmann, Direktor der Textilfachschule Wattwil:
   «Was leistet die Textilfachschule heute für die Nachwuchsförderung?»
2. Herr E. Naef, Fachlehrer an der Textilfachschule Wattwil:
   «Die Entwicklung der modischen und künstlerischen Ausbildung»
3. Herr M. Flück, Fachlehrer der Textilfachschule Wattwil:
   «Neue Lehrgebiete (Betriebswirtschaft, Statistik, Arbeitswissenschaft)»
4. Herr M. Hefti, Direktor der Feinweberei Elmer AG, Wald ZH:
   «Nachwuchsförderung als Aufgabe des Betriebes»
5. Herr Dr. H. Rudin, Sekretär des Verbandes der Arbeitgeber der Textilindustrie:
   «Nachwuchsgewinnung — ein lösbares Problem»

11.00—11.30

Diskussion und Anregungen

11.30—12.30

Besichtigung der Textilfachschule in Gruppen

13.00 Gemeinsames Mittagessen im Volkshaus in Wattwil (mit musikalischer Umrahmung)

15.00 **Hauptversammlung VST**

Traktanden: die statutarischen
anschließend gemütlicher Ausklang.

Die für die Anmeldung zur Teilnahme an dieser Veranstaltung notwendigen Unterlagen gehen Ihnen in Kürze zu.

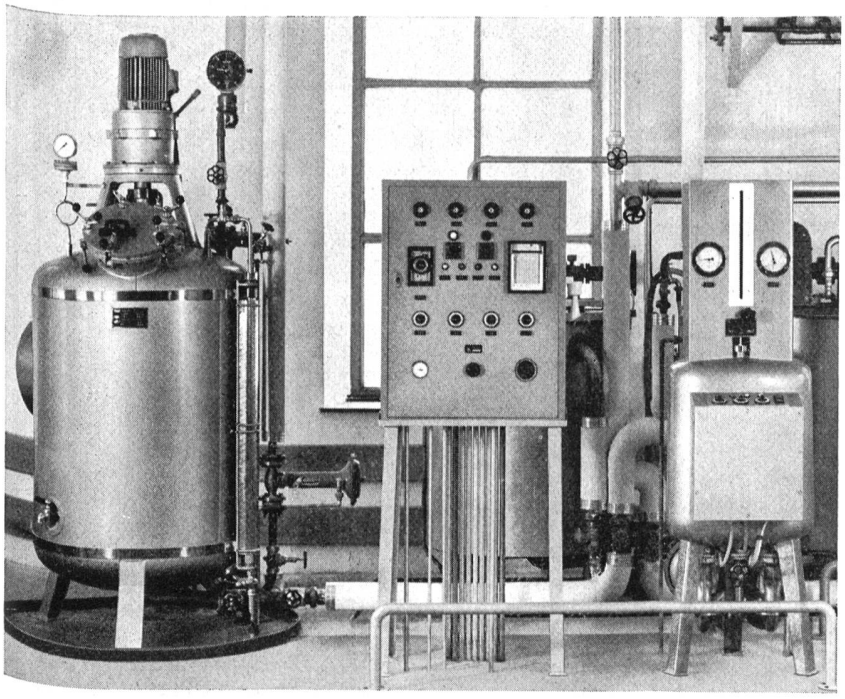
Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand VST

BENNINGER

Maschinenfabrik Benninger AG
9240 Uzwil
Telefon (073) 5 60 12
Telex: Uzw 5 72 12

Schlichtekochanlage Koenig

Druckkocher — Aufbewahrungsbehälter — Automatik — Schlichteregler



Aufbereitung dünnflüssiger Schlichten auch bei hohen Konzentrationen
Dank Baukastensystem für jeden Betrieb die geeignete Anlage.
Bedienung von Hand oder automatisch.

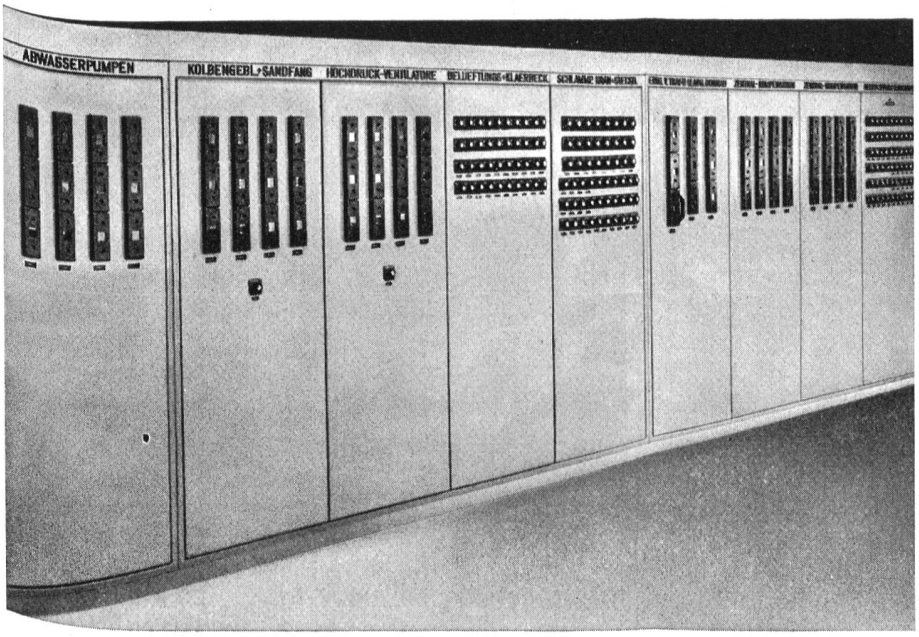
neu

Stammschlichte-Prinzip.
Beträchtliche Leistungssteigerung bei gleichzeitiger Kostensenkung.
Herstellung von Schlichte mit einer Konzentration von 20 %.
Nachfolgendes Verdünnen und automatisches Speisen des Schlichtetroges durch den Schlichteregler SR 401.

Verlangen Sie unsere Unterlagen!

Warum?

Warum Xamax-Verteilanlagen?
Deshalb: Überall dort, wo der Kunde äusserst lange Lebensdauer und optimale Betriebssicherheit seiner Anlage verlangt; wo auf kleinstem Raum ein Maximum an Installationen untergebracht werden muss; oder wo man Wert legt auf unsere langjährige Erfahrung, da werden stets Xamax-Verteilanlagen vorgeschrieben.
Xamax-Verteilanlagen zeichnen sich zudem durch ihre gefällige Form aus und können jederzeit erweitert werden.
Lassen Sie sich durch unsere Sachbearbeiter beraten!



Xamax AG 8050 Zürich
Telefon 051 46 64 84

xamax

Nüssli AG, Maschinenfabrik,
CH-8307 Effretikon / Schweiz

Für Höchstleistungen in Spinnereien und Zwirnereien mit Bräcker-Hochleistungsläufern:

NÜSSLI TOP SPEED- UND THERMO-SPEZIALRINGE

- **keine Einlaufzeit**
- **angepasste Härte und Oberflächenbehandlung**
- **Profilgenauigkeit und Rundheit**
- **gleichmässiger Fadenzug**
- **weniger Fadenbrüche**

Es ist unsere Stärke, Ihre besonderen Wünsche zu berücksichtigen. Unsere Einrichtungen erlauben die Anfertigung von Spezialringen. Unterbreiten Sie uns Ihre Probleme.

Verkauf:
Bräcker AG CH-8330 Pfäffikon-Zürich / Schweiz

Qualität Präzision
Oerlikoner Industrieprodukte weltweit geschätzt

SRO Kugellagerwerke
J. Schmid-Roost AG
Zürich-Oerlikon

Stromlose Permanent-Magnete (Patent Greenwood)

von außergewöhnlicher Stärke, rostfrei
Mindestgarantie 20 Jahre

Auskünfte und Offerten durch die Generalvertreter

Heinzelmann, Metzger + Co.
4002 Basel

KISSLING
Motorgetriebe

weit über
die Schweiz hinaus
bekannt

Wir lösen jedes Getriebeproblem

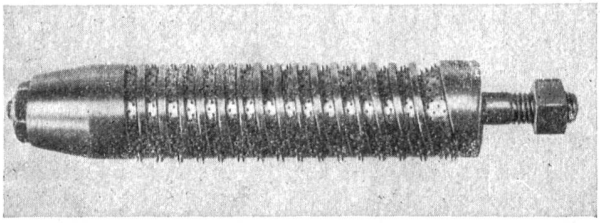
Unser erfahrener Ingenieur-Stab berechnet für Sie alle Spezialausführungen

Namhafte Industriebetriebe gehören zu unseren Referenzen

Normalgetriebe ab Lager lieferbar

L. Kissling + Co Maschinenfabrik
Zürich-Seebach
Telefon 051/466400

Breithalter

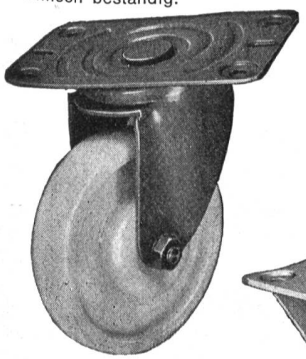


Walter Bachmann, 8636 Wald
Breithalterfabrik Telephon 055/9 16 15

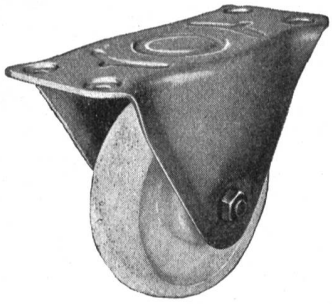
Rationell transportieren

mit den unverwüstlichen **PEVOLON** -Kunststoffrädern

Selbstschmierende Radlagerung, abriebfest, bruchsicher und chemisch beständig.



◁ Pevolon-Lenkrollen
Raddurchmesser 80 mm
Tragkraft 100 kg
mit rostfreier Achse
à Fr. 12.50



▷ Pevolon-Bockrollen
Raddurchmesser 80 mm
Tragkraft 100 kg
mit rostfreier Achse
à Fr. 10.40

Schwere Lasten leicht transportieren mit bodenschonenden PEVOLON-Rädern. Hervorragend bewährt in der Textilindustrie, in Wäschereien und Färbereien. Pevolon ist auch in Rohr-, Stangen- oder Plattenform erhältlich und läßt sich sehr gut zu technischen Teilen aller Art verarbeiten.

Praktische Anwendungsbeispiele und eine große Auswahl an PEVOLON-Rädern und -Material finden Sie in unserem neuen Katalog. Diesen für jeden Betrieb nützlichen Ratgeber senden wir Ihnen gerne zu.

Jac de Wilde & Co, 4103 Bottmingen BL
Neumattstraße 3 Telephon (061) 47 20 64

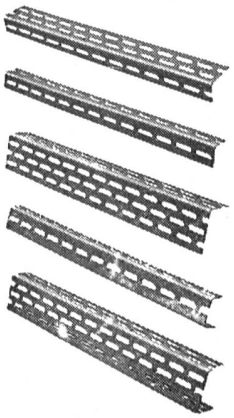
20 Jahre
1946 1966

weltweiter Service
erprobte Sicherheit gezielter Einsatz

habasit

Vollsynthetische Flachriemen und Förderbänder

Habasit AG, 4153 Reinach-Basel 061/82 77 82 Telex 62 859

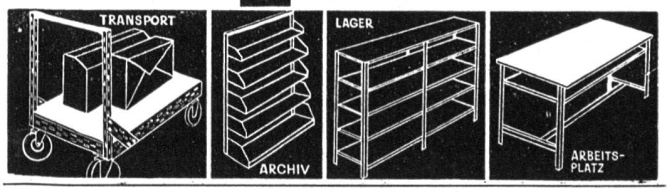


5 SAFIM-BAU ELEMENTE

B C A U3 U7

bieten mit
5 Profilen in
4 Farben mit
3 Winkel- und
2 U'Profilen
1 einzigartige Möglichkeit

für Sie, Ihrem Betrieb mit kleinstem Aufwand an Zeit u. Geld die notwendigen Einrichtungen zu geben.



STAHLWINKEL
SAFIM
BETRIEBSEINRICHTUNGEN

Hauptsitz für die Schweiz
Wattstraße 3
Tel. 051/46 32 22
Zürich-Oerlikon

Unsere Agenten:
Für die französische Schweiz
Allemand Frères, Biel
Tel. 032/4 30 44
Für die italienische Schweiz
Marzio Cavadini, Lugano
Tel. 091/3 13 13
Für Liechtenstein
Fritz Büchel, Schaan
Tel. 075/2 18 86

Rheem safim

Ständige Ausstellung an der Wattstraße 3 in Zürich-Oerlikon und an der Baumusterzentrale in Zürich
Verlangen Sie unsere Prospekte und Preisliste

Bestbewährte

Webeblätter

für die gesamte Textilindustrie
in Zinnguß fabriziert

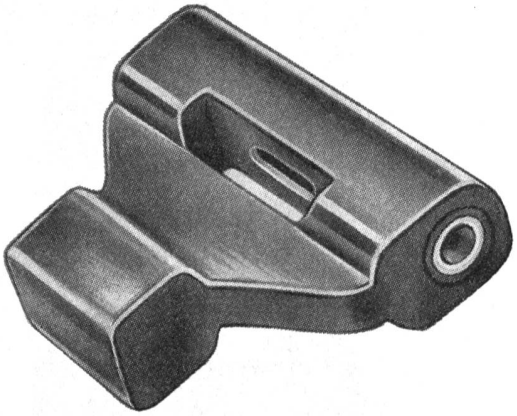
WALTER BICKEL

Webeblattfabrik
8800 THALWIL
Telephon 051 / 92 10 11

Jede Form

Edylen Kunststoffpicker

zäh, elastisch, geräuscharm



preisgünstig

Textiltechnische Artikel
Ed. Schlenker
8640 Rapperswil
Mythenstr. 46 Tel. 055/21371

Für eine neuzeitlich eingerichtete Weberei suchen wir jüngeren, initiativen

Webereitechniker

als Stellvertreter des Betriebsleiters.

Vorausgesetzt werden mehrjährige Praxis, Kenntnisse in Arbeitsvorbereitung und Terminwesen sowie Organisationstalent. Italienischkenntnisse wären von Vorteil. Diese Persönlichkeit sollte auch talentiert sein, neue Musterungen auf dem Gebiet modischer Phantasien und Drehergeweben zu schaffen.

Geboten werden vielseitiges und selbständiges Arbeitsgebiet, gutes Salär und Fürsorgeleistungen.

Es steht eine moderne Wohnung zur Verfügung.

Offerten sind erbeten unter Chiffre EX 6314 an **Benno Ott, Annoncen, Oberer Graben 16, 9001 St. Gallen**

Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

76. Generalversammlung des VET vom 12. Februar 1966

Unserer diesjährigen Generalversammlung war wiederum ein großer Erfolg beschieden. Herr Präsident Paul Strebel konnte um 13.30 Uhr über 120 Mitglieder im vollbesetzten Saal des Restaurants «Sonnenberg» begrüßen. Ein besonders herzlicher Willkommensgruß galt unseren Ehrenmitgliedern, den Herren Gucker, Haag, Meier, Pfister und Züst, sowie den zahlreich erschienenen Veteranen. Gefreut hat uns auch die Teilnahme einer Vorstandsdelegation der VST unter der Leitung ihres Präsidenten, Herrn A. Zollinger.

Nach einem Wort des Dankes an alle diejenigen, die mitgeholfen haben, das Jubiläum zum 75jährigen Bestehen des Vereins würdig zu begehen und den Jubiläumsanlaß zu einem Höhepunkt in der Vereinsgeschichte zu gestalten, nahm unser Präsident in gewohnter souveräner Art die Traktandenliste in Angriff. Die Jahresberichte über Verein, Fachschrift, Unterrichtswesen und die Jahresrechnung wurden mit Applaus genehmigt und gebührend verdankt. Unser Dank gilt auch allen treuen Inserenten und Berichterstattern der «Mitteilungen» sowie allen Referenten und Kursleitern und der Direktion der Textilfachschule.

Zum Budget für das neue Rechnungsjahr mußte der Quästor, Herr R. Schüttel, bekanntgeben, daß mit einem Rückschlag von gegen 14 000 Franken zu rechnen sei, da die Ausgaben für die Jubiläumsfeier in die neue Rechnungsperiode fallen werden. Außerdem hat der Drucker unserer «Mitteilungen über Textilindustrie» bereits einen Aufschlag der Druckkosten für 1967 in Aussicht gestellt.

Zwei liebe Mitglieder wurden uns im vergangenen Jahr durch den Tod entrissen. Die Versammlung gedachte ihrer durch einen Moment der Besinnung.

Die anschließenden Wahlen ergaben die einmütige Bestätigung der in den Ausstand gekommenen Vorstandsmitglieder. Als neues zusätzliches Vorstandsmitglied wurde Herr Dir. H. Keller von der Textilfachschule einstimmig gewählt. Es wurden die Herren Albert Brunner, Paul Heimgartner, Paul Koller, Ernst Leisi, Max G. Ritter und Franz Maria Schubiger zu Veteranen ernannt. Fast alle Geehrten waren anwesend und konnten die Erinnerungsgabe in Empfang nehmen.

Die Herren B. Reimann und H. Tobler haben noch im letzten Jahrhundert — also vor fast 70 Jahren — die Schule im Letten besucht. Im Zeichen des Jubiläums wurden sie von der Versammlung zu Ehrenmitgliedern erhoben. Herr Reimann empfing seine Ehrengabe mit Widmung persönlich, während Herr Tobler aus Gesundheitsrücksichten nicht in die Heimat reisen konnte und seine Gabe in Panissière durch die Post erhalten wird. Unsere besten Wünsche geleiten die neuen Ehrenmitglieder in die Zukunft.

Das Jahresprogramm steht unter dem Motto «Sparen». Die Unterrichtskurse werden trotzdem wie gewohnt ein reichhaltiges Programm bieten, und die «Mitteilungen» werden sich bemühen, allen Lesern möglichst viel Wissenswertes zu vermitteln. Im Frühjahr, d. h. am 18. Mai 1966, wird der VET bei der Firma Sulzer in Solothurn zu Gast sein, zu einer sehr interessanten Betriebsbesichtigung. Im Herbst wird wieder ein gemütlicher Anlaß mit den Damen durchgeführt werden, allerdings in bescheidenem Rahmen.

Als letzte «Jubiläumstat» machte der Verein der Textilfachschule — seiner lieben Schule im Letten — ein Jubiläumsgeschenk in der Form einer tollen Photokopieranlage und eines Checks von 1000 Franken zur beliebigen Verwendung. Herr Direktor Keller dankte in bewegten Worten im Namen der Schule.

Mit dem Dank an alle Teilnehmer konnte Herr Strebel um 14.45 Uhr zum zweiten Teil der Veranstaltung überleiten, zum Vortrag von Herrn Ing. J. Stemmer, ehem. Generalsekretär der Internationalen Astronautischen Föderation, Präsident der Schweizerischen Astronautischen Gesellschaft, über «Raketen, Satelliten und Weltraumflug».

Wenige Tage nach der weichen Landung der russischen Mondsonde und kurze Zeit vor dem Abschuß des französischen Satelliten «Diapason» hätte das Vortragsthema nicht aktueller sein können. Schon nach wenigen Worten hatte der Referent die Zuhörer in seinen Bann gezogen. Der Ausflug in das faszinierende Gebiet einer neuen Wissenschaft war für uns Textiler voller Ueberraschungen, wovon die astronomischen Budgetzahlen für die verschiedenen Raumflugprogramme und die vertraulichen Enthüllungen über den Gesundheitszustand der Astronauten hier erwähnt seien. Kurz, die gut gewählten Lichtbilder und die leicht verständliche Vortragsweise waren ein Erlebnis. Herr J. Stemmer kennt die Materie wie kein zweiter und besitzt die seltene Gabe, seine Kenntnisse auch einem Laiengremium verständlich vortragen zu können. Wir möchten nicht unterlassen, ihm auch an dieser Stelle im Namen aller Teilnehmer herzlich zu danken. Nachfolgend sind in kurzer Zusammenfassung die Aspekte des Vortrages, von Herrn Stemmer zur Verfügung gestellt, wiedergegeben:

«Zur Ueberwindung von Gravitationsfeldern stehen uns heute vorerst mit flüssigen und festen Treibstoffen betriebene Raketenmotoren zur Verfügung. In näherer Zukunft kommen auch atomare und elektrische Reaktionsmaschinen in Betracht. Deren gegenwärtige Konstruktions- und Energieumsetzungsprobleme wurden anhand einiger aktueller Beispiele erörtert.

Zur Vorbereitung des bemannten Raumfluges sind die zahlreichen Satellitentypen unentbehrliche Hilfsmittel. Diese unbemannten, vollautomatischen Laboratorien vermitteln uns die notwendigen Grundkenntnisse über die Zustände in der äußeren Atmosphäre und des Weltraumes. Bereits zeichnen sich aber auch interessante kommerzielle und kulturelle Aspekte der Satellitentechnik ab. Die Weiterentwicklung über die Rendezvoustechnik bis zur bemannten Raumstation, die als Sprungbrett für eigentliche interplanetare Reisen dienen wird, wurde skizziert. Fahrtrouten zu anderen Planeten mit ihren zeitlichen Konsequenzen fanden anhand eines Beispieles eine instruktive Darstellung.

Der bemannte Raumflug befindet sich gegenwärtig erst auf den ersten Stufen einer noch kaum übersehbaren Entwicklungsleiter. Im Vordergrund der Problemüberwindung steht nach wie vor das medizinisch-biologische Verhalten

des Lebensorganismus bei Einwirkung hoher Beschleunigungen, der Schwerelosigkeit sowie der kosmischen Strahlung. Die in jeder Beziehung veränderten Lebensbedingungen während eines Raumfluges gehören heute zu den Kardinalproblemen.»

Abschließend äußerte sich der Referent über die für die nächste Zukunft vorgesehenen Raumflugprojekte.

Nach einem willkommenen Imbiß, gestiftet vom Verein, wurde der offizielle Teil der 76. Generalversammlung um 18 Uhr geschlossen.

Zusammensetzung des VET-Vorstandes für 1966

Präsident:
Paul Strebel, Etzelstraße 3, 8800 Thalwil ZH

Vizepräsident:
Otto Oesch, Dufourstraße 157, 8008 Zürich

Aktuar:
Max Stürchler, Erchenbühlstraße 44, 8046 Zürich

Rechnungsführer:
Rudolf Schüttel, Allmendhölzliweg 12, 8810 Horgen ZH

Beisitzer und Vertreter der Redaktionskommission:
Paul Heimgartner, Letzigraben 195, 8047 Zürich

Beisitzer und Präsident der Unterrichtskommission:
Alfred Bollmann, Sperletweg 23, 8052 Zürich

Beisitzer und Vertreter der TFZ:
Hans Keller, Bachtobelstraße 209, 8045 Zürich

Uebrige Beisitzer:
Karl Anderegg, Habühlstraße 878, 8704 Herrliberg ZH
Werner Frick, Frohberg, 8630 Rüti ZH
Heinrich Keller, Bergwerkstraße 26, 8810 Horgen ZH
Hans Naef, Im Brächli 61, 8053 Zürich
Albert Wald, Bendlehn 905, 9042 Speicher AR

(ms)

Chronik der Ehemaligen — Nachdem die Monate Dezember und Januar dem Chronisten eine sehr reiche Post eingetragen hatten, ist sie im vergangenen Monat wesentlich bescheidener ausgefallen. Immerhin sind ihm auch im abgelaufenen Monat wieder einige Nachrichten zugegangen, die ihn natürlich gefreut haben. Zuerst sei aber noch der mit der Abendpost vom 31. Januar erhaltene Brief unseres lieben Veteranenfreundes Mr. *Albert Hasler* (1904/06) in Hazleton/Pa. erwähnt. Er dankte für die ihm übermittelten Glückwünsche zu seinem 78. Geburtstag und berichtete kurz, daß er denselben in aller Stille mit einigen Freunden gefeiert habe. Ende Januar habe er sodann das Vergnügen gehabt, viel Schnee schaufeln zu müssen, bevor er auf die Straße gehen konnte. Eine Woche später grüßte er gemeinsam mit unserem lieben Freund *Ernest Geier* mit einer Karte von ihrem Zusammensein in New York.

Am 7. Februar hatte der Chronist wieder einmal Besuch aus Uebersee. Gegen Abend konnte er zu seiner Freude Señor *Enrique Lindner* (38/39) aus Montevideo (Uruguay) in seinem Heim willkommen heißen. Am 13. Januar in Zürich eingetroffen, hatte Señor Lindner während den seither vergangenen Wochen in der Schweiz, in Deutschland und in Italien geschäftlich zu tun gehabt und sich dazwischen 4 Tage Skisport in Montana geleistet. Wenige Stunden nach seinem abendlichen Besuch ist er von Kloten wieder nach Südamerika zurückgeflogen.

«Sie werden überrascht sein, wieder ein paar Zeilen von mir zu erhalten», begann der Brief, den der Chronist einige Tage nachher von unserem treuen Freund Mr. *S. C. Veney* (18/19) erhielt. Er habe vernommen, daß sein einstiger Studienkamerad und guter Freund Teddy Kündig ernstlich krank sei, schrieb er, und erkundigte sich nach dessen Ergehen. Der Chronist konnte ihm mitteilen, daß sein Freund an schwerer Arterienverkalkung erkrankt ist und sich in nächster Zeit einigen Operationen zu unterziehen habe. Am 21. Februar in das Spital verbracht, wurde schon am folgenden Tag die erste Operation unternommen. Sie hat insgesamt fünf Stunden gedauert, wurde aber vom Patienten gut überstanden, obgleich sie ihn sehr geschwächt hat. Er wird mehrere Wochen im Spital verbringen und Geduld haben müssen. Der Chronist hat ihm durch seine Frau Gemahlin die besten Wünsche für gute Besserung übermitteln lassen. — Mr. Veney berichtete in seinem Briefe auch wieder einiges über die «Malino»-Webmaschine. Sie koste zwischen 40 000 und 50 000 Dollar und dazu müsse für jeden Meter angefertigten Stoffes noch eine besondere Abgabe entrichtet werden. Für dieses Geld könne man neun neue X-3 Draperstühle mit einer Leistungsfähigkeit von 200 T je Minute kaufen. Zum Schlusse erwähnte Mr. Veney noch den großen Arbeitermangel, welcher die Fabriken durchwegs sehr benachteilige.

Nachher kamen Briefe von Mr. *Ernest R. Spuehler* in Montoursville/Pa. und *Paul H. Eggenberger* in Trenton/N.J., den einstigen Klassenkameraden vom Studienjahr 1923/24. Mr. Spuehler berichtete diesmal einiges vom Winter, den sie in Pennsylvanien in der zweiten Hälfte Januar gehabt haben, und vom großen Schneefall, welcher ein recht patriotischer gewesen sei; alle Schulen und Geschäfte seien geschlossen gewesen. Mr. Eggenberger freut sich über die Chronik, sandte dem Chronisten zwei schöne Karten von der Schule in Lawrenceville, an welcher er seit Jahren als treuer Hüter wirkt, und übermittelte noch gute Wünsche.

Viel Freude hat dem Chronisten die reiche Post bereitet, welche ihm von Freunden, ehemaligen Lettenstudenten, einstigen Militärkameraden vom St. Gotthard und von Turnveteranen am 21. Februar zu seinem 83. Geburtstag zugegangen ist. Zuerst hat sich daran aber der Briefträger gefreut. Die drei Briefe aus Amerika mit dem Vermerk *Via Air Mail* wurden natürlich zuerst geöffnet. Dem ersten entnahm der Chronist eine bunte Karte mit dem Text *This calls for Champagne* und dem Bild eines elegant gekleideten «Obers», der im Begriffe ist, eine solche Flasche zu öffnen. Als er dann einen Moment später die Karte öffnete, sprang an einem feinen Draht die Form eines Zapfens einer Champagnerflasche heraus, welcher unter dem *Happy Birthday* der lachende Kellner nachsah. In dieser humorvollen Art übermittelte der liebe alte Freund Mr. *Ernest Geier* (04/06) in New York seine Glückwünsche. — Der zweite Amerikaner-Brief kam von unserem lieben Veteranenfreund Mr. *Charles H. Ochsner* (17/18) in Willingboro/N.J. Er hatte seinem Briefe eine schöne Glückwunschkarte beigefügt und übersandte für sich und seine Frau Gemahlin beste Wünsche für alles Gute. Vom Winter, welcher ihnen in der ersten Hälfte Februar mehr als einen halben Meter Schnee gebracht hatte, haben sie genug. Die Chronik in der Februarnummer der «Mitteilungen» habe ihm viel Freude gemacht, bemerkte Mr. Ochsner. — Dem dritten Brief aus Amerika konnte der Chronist wieder eine lustige Karte entnehmen. Es war ein sehr umfangreicher Biertrinker, der ihm fröhlich lächelnd die guten Wünsche für einen langen und erfreulichen Lebensabend von unserem lieben Freunde Mr. *S. C. Veney* (18/19) in Rutherfordton/N.C. übermittelte und dazu ein «Auf Wiedersehen im August» angefügt hatte.

Auch die Grüße und guten Wünsche, welche ihm aus der Heimat zugegangen sind, haben den Chronisten herzlich gefreut. Wenn ihm solche Wünsche sogar «zur weiteren erfolgreichen Arbeit im Interesse des Vereins» übermittelt worden sind, wie dies unser liebes Ehrenmitglied *Herr A. Haag* (14/15) getan hat, so sei ihm dafür auch in der Chronik recht herzlich gedankt. — Unser lieber Veteran Herr *Othmar Stäubli* (25/26) in Horgen wünschte dem Schreiber noch manche Jahre guter Gesundheit, «damit wir auch weiterhin die immer interessante Chronik der Ehemaligen genießen können». Herr Stäubli kann in wenigen Monaten das Jubiläum seines 40jährigen Studienabschlusses an der Schule im Letten feiern. — Mit einem schönen Spruch sandten Herr *Max Wiesendanger* (46/48) und Frau Gemahlin in Lenzburg herzliche Glückwünsche. Und zum Schluß übermittelte Herr *Herbert Isenring* (47/48) in Zürich mit einem großen Strauß herrlicher gelber und roter Nelken «alle guten Wünsche für das nächste Lebensjahr!»

Eine große Freude haben dem Chronisten sodann auch die Zeilen von Herrn a. Dir. *A. Frohmader* in Wattwil bereitet. «Und immer schreiben Sie noch fleißig, wie seit Jahrzehnten, für unsere ‚Mitteilungen'. Gerne studiere ich jeweils die Chronik und freue mich über die Verbindungspflege. Das macht Ihnen niemand mehr nach.»

Für diese reiche Anerkennung und für diese guten Wünsche, welche mich herzlich gefreut haben, danke ich recht herzlich und hoffe gerne, daß es mir noch einige Zeit vergönnt sein werde, im gewünschten Sinne weiterwirken zu können. Damit entbiete ich allerseits herzliche Grüße und verbleibe der alte Chronist.

Nachtrag

In einem am 25. Februar erhaltenen Brief von Mr. *Ernest R. Spuehler* (23/24) in Montoursville/Pa. teilte er mit, daß es gesundheitlich gut gehe, daß aber unser Freund Mr. Walter Baur (18/19) in Lock Haven/Pa. krank sei und sich in Williamsport/Pa. im Divine Providence Hospital befinde. Vielleicht schreibt ihm einer seiner einstigen Studienkameraden — es sind ja etliche drüben — einige Zeilen. Der Chronist hat es umgehend getan. — Am 26. Februar kam noch eine schöne *Birthday Message* von unserem treuen Veteranen Mr. *Adolph Goiser*, einem ehemaligen Studienkameraden von Mr. Spuehler, in Orange/Va. Er berichtet, daß es ihm wieder gut gehe, daß sich aber seine Gattin von ihrer Erkrankung noch nicht erholt habe. Der Chronist wünscht alles Gute.

Firmennachrichten

Maschinenfabrik Rieter AG (Ateliers de construction Rieter SA) (Rieter Machine Works Ltd.) (Fabbrica di Macchine Rieter SA) (Fabrica de Maquinas Rieter SA), in Winterthur 1. Zu Vizedirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien sind ernannt worden: Eugen Sinner, Fritz Meyer, Alfred Furrer und Nicolas Henggeler; ihre Prokuren sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Albert Bächtold, von Schleitheim (Schaffhausen), in Seuzach (Zürich); Werner Dieth, von St. Gallen, in Neftenbach (Zürich); Willy Hch. Hirzel, von Zürich, in Winterthur; Hans Jakob Isler, von Weißlingen (Zürich), in Winterthur; Walter Kägi, von Zell (Zürich), in Islikon (Thurgau); Willi Knöpfli, von Ossingen (Zürich), in Winterthur; Hans Rutz, von Wildhaus (St. Gallen), in Winterthur; Roger Stadler von Birrwil (Aargau), in Winterthur; Dr. Gustav Stähli, von Hedingen (Zürich), in Winterthur; Hans Steiner, von und in Winterthur, und Paul Wehli, von Basel, in Winterthur.

Redaktion:
P. Heimgartner, Dr. H. Rudin, W. E. Zeller

Adresse für redaktionelle Beiträge:
«Mitteilungen über Textilindustrie»
Letzigraben 195, 8047 Zürich

Abonnemente
werden auf jedem Postbüro und bei der Administration der «Mitteilungen über Textilindustrie», Rudolf Schüttel, Allmendhölzliweg 12, 8810 Horgen, entgegengenommen. Postcheck- und Girokonto 80-7280 Zürich

Abonnementspreise:
für die Schweiz: jährlich Fr. 20.–
für das Ausland: jährlich Fr. 24.–

Annoncen-Regie:
Orell Füssli-Annoncen AG, Postfach, 8022 Zürich
Limmatquai 4, Telephon 051 / 24 77 70, und Filialen

Insertionspreis:
einspaltige Millimeterzeile (41 mm breit) 29 Rp.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet

Druck und Spedition: Lienberger AG, Obere Zäune, 8001 Zürich

Adreßänderungen sofort mitteilen!

Name und Vorname: .....

Beruf: .....

Alte Adresse: .....

.....

NEUE Adresse: .....

.....

PLZ: ..... Ort: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

☐ Abonnent ☐ VST- ☐ VET-Mitglied

Talon auf Postkarte geklebt oder in verschlossenem Kuvert einsenden an:

R. Schüttel-Obrecht, Allmendhölzli 12, 8810 Horgen